

07.06.2006 – 09:50 Uhr

Groupe Mutuel 2005: Wachstum der Geschäfte und gute Finanzergebnisse

Prämienpolitik 2007: gemässiger Anstieg

Erneutes Wachstum in allen Geschäftsbereichen und Verbesserung der administrativen Effizienz der Mitgliedsenschaften der Groupe Mutuel im Jahr 2005. Die solide Finanzlage erlaubt für 2007 eine moderate Prämienrunde von 2,5% im gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Überblick

Im Jahr 2005 ergab das Geschäftsvolumen der Groupe Mutuel, einer Vereinigung von 13 Krankenversicherern (14 seit dem 1.1.2006), insgesamt einen Umsatz von Fr. 2,4 Milliarden (2004: Fr. 2,2 Mia.), was einem Anstieg von 9,4% entspricht. Alle Tätigkeitsbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen, das sowohl auf den höheren Versichertenbestand als auch auf den nach wie vor konstanten Anstieg der Gesundheitskosten zurückzuführen ist. Im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) hat der Umsatz um 9,8% auf 1,94 Milliarden Franken zugenommen (2004: Fr. 1,77 Mia.). Die Zahl der Versicherten in diesem Bereich hat im Jahr 2005 zudem einen Anstieg auf 732'143 verzeichnet (+ 7,4% gegenüber 2004). Der Beitritt des Krankenversicherers Philos per 1. Januar 2006 liess den Versichertenbestand insgesamt auf 836'000 Mitglieder steigen, was den 3. Platz der Groupe Mutuel unter den Schweizer Krankenversicherern festigt. Auch die Zusatzversicherungen (VVG) sind gegenüber dem Vorjahr (Fr. 331,7 Mio.) um 6,5% auf 353,2 Millionen Franken Umsatz gewachsen. Der Bereich Taggeldversicherungen (KVG und VVG) steigerte sich im Jahr 2005 um 6,9% auf 98,1 Millionen Franken (2004: Fr. 91,8 Mio.), während der Umsatz im Bereich Unfallversicherung (UVG) um 24,2% auf 56,5 Millionen Franken wuchs (2004: Fr. 45,5 Mio.).

Im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung erreichen die Eigenmittel der Mitgliedskassen der Groupe Mutuel insgesamt 17,4% des Prämienvolumens (18,1% im Vorjahr). Dieser leichte Rückgang erklärt sich durch die Verwendung von 100 Millionen Franken zugunsten der Versicherten im Jahr 2005, wodurch der Prämienanstieg gemässigt werden konnte. Im Jahr 2005 wurde die administrative Effizienz aller Geschäftstätigkeiten erneut verbessert. Der Betriebsaufwand pro Versicherten sank dadurch um 6,2%.

Insgesamt weist der Bereich Gesundheit einen Überschuss von 71,7 Millionen Franken aus (2004: Fr. 129,1 Mio.). Durch die finanzielle Solidität der Mitgliedskrankenversicherer der Groupe Mutuel können den Eigenmitteln zur Dämpfung des Prämienanstiegs 2007 auf 2,5% im gesamtschweizerischen Durchschnitt eingesetzt werden.

Prämienpolitik 2007: Gemässigter Anstieg

Unter der Berücksichtigung der guten für das Jahr 2005 verzeichneten Ergebnisse und auf Basis der Perspektiven und Finanzplanungen für 2006 und 2007 haben die Mitgliedsversicherer der Groupe Mutuel entschieden, ihre Versicherten direkt davon profitieren zu lassen, indem sie 100 Millionen Franken einsetzen, um den Prämienanstieg 2007 zu dämpfen.

Der für 2007 erwartete Anstieg der Gesundheitskosten wird ähnlich

hoch sein wie der für 2006 prognostizierte und sollte im Schnitt für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) 4 bis 5% betragen. Indem die Mitgliedsversicherer der Groupe Mutuel den Prämienanstieg im gesamtschweizerischen Durchschnitt auf rund 2,5% beschränken, setzen sie sich konsequent für ihre Versicherten ein, um ihnen unter Beibehaltung einer soliden und angemessen sicheren Finanzlage möglichst vorteilhafte Prämien zu bieten.

Bekanntlich sind Krankenversicherer Unternehmen, die auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, d.h. der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung, beruhen. Deshalb kommen die Ergebnisse, die bei den verschiedenen Gesellschaften der Groupe Mutuel erzielt werden, direkt und ausschliesslich deren Versicherten zugute. Bereits im Jahr 2004 haben die Mitgliedsversicherer der Groupe Mutuel 100 Millionen Franken aus den Eigenmitteln (Reserven) investiert, um den Prämienanstieg 2005 zu dämpfen.

Groupe Mutuel Lebens- und Unternehmensversicherung

7'500 Unternehmen nehmen unsere Dienstleistungen für ihre Personenversicherungen in Anspruch. Der Bereich Krankentaggeld hat seinen Umsatz um 7% auf 98,1 Millionen Franken gesteigert. Die Unfallversicherung entwickelt sich ähnlich und verzeichnet 2005 einen Umsatz von 56,5 Millionen Franken (+ 11 Mio. Franken).

Das Vorsorgegeschäft der beiden Stiftungen Groupe Mutuel Vorsorge und Walliser Vorsorge konnte ein bedeutendes Wachstum verzeichnen. Zusammen genommen gewährleisteten sie die Verwaltung der 2. Säule von 1'750 Unternehmen in der ganzen Schweiz, darunter sowohl KMUs als auch schweizweit tätige Unternehmen. Das Beitragsvolumen der von der Groupe Mutuel Vorsorge betreuten Unternehmen hat sich bis 2005 innert 5 Jahren auf 42,2 Millionen Franken vervierfacht (+ 37% gegenüber 2004). Die Beitragszahlungen an die Walliser Vorsorge erreichten 36,1 Millionen Franken, eine Steigerung von 10% für das Jahr 2005. Der Lebensversicherer Groupe Mutuel Vie GMV SA seinerseits hat seinen Umsatz um 20% auf 33,6 Millionen Franken im Jahr 2005 gesteigert. Bester Beweis für die finanzielle Solidität der Gesellschaft ist der Deckungsgrad der Solvabilitätsmarge von 327%.

Kontakt:

Ansprechpartner für die Medien:

Yves Seydoux, Kommunikationsverantwortlicher der Groupe Mutuel
Groupe Mutuel
Rue du Nord 5
1920 Martigny
Tel.: +41/58/758'39'15
Fax: +41/58/758'31'29
Mobile: +41/79/693'25'64
E-Mail: yseydoux@groupemutuel.ch